

Bürgerinitiative Kreativgärten von Darup

Gemeinde Nottuln

Darup, den 11.8.2017

Billerbecker Straße 6

48301 Nottuln Darup

Tel: 02502/9542

Mail: kreativgaerten@web.de

14. Aug. 2017

Anl. _____

Abt. _____

Handwritten signatures and initials:
FBS
G. Fuhrke
BGK

**Betrifft: Anregung an die Gemeinde Nottuln gem. § 4 der
Hauptsatzung zum Thema: Daruper Klimagipfel 2017**

**Projekt „Schaffung und Vernetzung von ökologisch
wertvollen Lebensräumen auf öffentlichen Flächen für
Pflanze ,Mensch und Tier.“**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

wir bitten, die nachfolgende Anregung dem nach § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung zuständigen Hauptausschuss zuzuleiten. Des Weiteren bitten wir um Ihre Unterstützung.

Interkultureller Erlebnispfad für Kunst und Natur. Eine Freude für alle Sinne.

Wir stellen uns vor, dass 2017 erste Schritte unternommen werden, um die bereits geschaffenen Naturräume – Kreativgärten, Naturpark Gerding - mit dem Hahnsweg zu vernetzen. Die öffentlichen Flächen befinden sich direkt neben den Gemeindewegen und sind alle nicht bewirtschaftet.

Somit ergibt sich ein zusammenhängendes Naturerlebnisgebiet, ein Rundweg für die ganze Familie. Eine sehr erlebnisreiche Wegstrecke für den sanften Tourismus.

Mensch, Tier und Pflanze erhalten so neue und vernetzte Lebensräume. Somit kann die Artenvielfalt gesichert und/ oder wiederhergestellt werden.

Wir stellen uns folgende Streckenführung und Bepflanzung vor:

- Beginn ist in den Kreativgärten
- Hinter der Brücke entsteht am Seitenstreifen eine Anpflanzung von verschiedenen Wildrosen
- Besichtigung des Naturparks Gerding
- Spaziergang durch den Hohlweg

- Besichtigung der Skulpturen von Peter Bolle
- Besichtigung der Kapelle
- Auf der Anhöhe Richtung Hahnsweg entsteht ein Pflaumen-, Mirabellen-, Zwetschgenhain. Zwei Sitzgelegenheiten werden integriert.
- In Höhe Familie Haak
links und rechts vom Wegesrand Entstehung eines Nushaines mit Esskastanien, Kulturhaselnuss, Walnuss...
- In Höhe der Familie Heiliger beginnt der Birnenhain mit unterschiedlichen alten Birnensorten
- Hinter der alten Hecke beginnt der Kirschenhain. Der Hintergrund wird mit heimischen Heckenpflanzen aufgeforstet wie beim Birnenhain. Dieser Abschnitt erstreckt sich bis zur Roruper Straße, Mündung zur Bundesstraße 525.
- Weiter geht die Strecke Richtung Dorf. Auf der linken Seite ist ein Reststück des alten Hahnsweg. Hier wird beidseitig ein Apfelhain mit alten Obstsorten angelegt. Die alte Asphaltstraße möge aus der Bewirtschaftung der Gemeinde genommen werden, damit ist ein Lebensraum geschaffen, den die Natur sich zurückholen wird.
- Zwischen den Obstbäumen sollen auf der gesamten Strecke Blühstreifen entstehen.
- Streckenende ist wieder in den Kreativgärten. Hier sind Ausruh-, und Picknickmöglichkeiten vorhanden. Gastronomische Angebote gibt es in der Grotteria, bei Egbering und auf Hof Schoppmann.
- Wir möchten zusammen mit Flüchtlingen dieses Projekt verwirklichen.

Konzeption für das sozialpädagogische Projekt „Erlebnispfad Hahnsweg“ in Darup

1. Kooperationspartner

- Flüchtlinge aus Darup, (Notunterkunft am Friedhof in Darup) (in Arbeit)
- Jugendwohngruppe für minderjährige Flüchtlinge (Gartenstraße in Darup)
- Gemeinde Nottuln
- Bündnis Artenvielfalt
- Wissenschaftliche Beratung Naturschutzzentrum Darup
- Kommunales Integrationszentrum Kreis Coesfeld (in Arbeit)

2. Personal

Planung, Durchführung und Leitung für den „Erlebnispfad Hahnsweg“ erfolgt durch:
Martha Wieskus

- Diplom-Soziologin (FU Berlin)

- Sozialpädagogin Bachelor of Arts Soziale Arbeit (FH Münster)

3. Finanzierung

Sozialpädagogische Fachleistungsstunden:

- 60 Euro pro Stunde
- Ca.80 Stunden sind vorgesehen 4800 Euro

Materialkosten für den Erlebnispfad:

- | | | |
|--|-------------|-----------|
| • Kauf von Obstbäumen | ca.120 x 25 | 3000 Euro |
| • Baumaterial für zwei Bänke | | 500 Euro |
| • Mehrsprachige Beschilderung der Wegstrecke, Kennzeichnung der Gehölze | | 1000 Euro |
| Kosten insgesamt : | | 9300 Euro |

4. Zielpersonen

Das Angebot ist für:

- Nottulner Bürger- Jung und Alt
- Flüchtlinge- Jung und Alt

5. Wirkungsziel

- Flüchtlinge und Einheimische arbeiten gemeinsam an einer ökologischen Neuorientierung in Darup.
- Der Erlebnispfad (Kreativgärten- Hahnsweg- Kreativgärten) in Darup ist eine Attraktion für den Öko-Tourismus. Ein Erlebnis für Besucher aus Nah und Fern.

6. Handlungsziele

- Aufbau einer kontinuierlichen Beziehung zwischen Flüchtlingen und Einheimischen, gemeinsame Gestaltung des Erlebnispfades.
- Förderung von Eigeninitiative und Kreativität- Hilfe zur Selbsthilfe-
- Den sanften Naturtourismus nach Darup holen
- Rückholung und Gestaltung von öffentlichen Flächen, um diese in ökologisch wertvolle Lebensräume zu verwandeln.
- Ein Gewinn für Pflanzen, Tiere und Menschen, kunstdüngerfrei, giftfrei und güllefrei.

7. Handlungsschritte

- Erstellung einer Skizze für die Wegstrecke
- Bestimmung, Organisation und Transport der Gehölze

- Einpflanzen der Gehölze
- Bau und künstlerische Gestaltung der Bänke
- Mehrsprachige Beschriftung der Gehölze und Beschilderung der gesamten Wegstrecke (Kreativgärten, Naturpark Gerding, Hohlweg, Kapelle, Hahnsweg, Kreativgärten)
- Einweihungsfest mit internationalen Speisen, Musik....

8. Inhaltliche Ausrichtung

- Unsere Gesellschaft ermöglicht- variabel kombinierbar- vielfältige Lebensmodelle
- Es entsteht der Eindruck, dass jeder Zugang und Teilhabechancen in unserer Gesellschaft hat

Wie viele Möglichkeiten und Chancen Kinder, Jugendliche und Erwachsene doch tatsächlich haben, das hängt entscheidend:

- vom Selbstbewusstsein
- der Ethnie
- familiären Verhältnissen
- dem Lebensumfeld ab

Die Teilhabechancen der Adressaten, um in den Wirren der Vielfältigkeit unserer Zeit bestehen zu können, gilt es zu ergreifen und zu gestalten.

- Hierzu bedarf es einer kompetenten sozialpädagogischen Begleitung

Das Projekt „Erlebnispfad Hahnsweg“ ist mit dem Gedankengut der Natur,- und Erlebnispädagogik, eng verbunden. Die Natur,-und Erlebnispädagogik ist ein Spezialgebiet in der sozialen Arbeit. Die Naturpädagogik betrachtet das Erleben von Natur:

- als unbedingte Voraussetzung für eine gesunde und natürliche Entwicklung des Menschen
- Der Mensch verkümmert sensorisch und emotional, wenn er sich der Natur entfremdet
- Die Naturpädagogik ist eine handlungsorientierte Methode und sieht in konkreten Erlebnissen die Grundlage aller Erfahrungen und Einsichten
- Verbale Kompetenz steht nicht im Vordergrund.

In der Naturpädagogik sollen Schlüsselqualifikationen vermittelt werden wie:

- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbstorganisation
- zu einem „Wir- Gefühl“ beitragen
- Flüchtlinge haben durch Flucht, Vertreibung und Kriegserlebnisse vielfältige traumatische Erfahrungen durchlitten. Traumata, Schmerzen oder Ängste hinterlassen Spuren in Körper, Geist und Seele
- Es bedarf besonderer, „Räume“ damit neue ermutigende Erfahrungen erlernt werden können

Das Projekt „Erlebnispfad Hahnsweg“ bietet so ein „Raumangebot“

Wir regen an, dass die Gemeinde das oben beschriebene Projekt durchführt und die Federführung Martha Wieskus überträgt.

Angeregt wird, den Kreativgärtner/innen die notwendigen Flächen zur Verfügung zu stellen, soweit sie sich im Eigentum der Gemeinde befinden. Befinden sich die Flächen in privatem Eigentum, wirkt die Gemeinde soweit notwendig unterstützend, damit auch diese Flächen genutzt werden können.

Wir regen weiter die Finanzierung durch die Gemeinde Nottuln für den“ Erlebnispfad Hahnsweg“ wie folgt an:

| | |
|------------------------|------------------|
| • Gehölze | 3000 Euro |
| • Material für Bankbau | 500 Euro |
| • Honorarkosten | 4800 Euro |
| • Beschilderung | 1000 Euro |
| • Kosten insgesamt | <u>9300 Euro</u> |

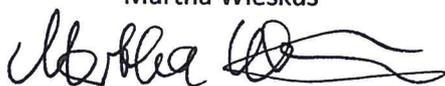
Ebenso regen wir an, das Projekt als soziokulturelles Projekt im Sinne der Kulturförderrichtlinien finanziell zu unterstützen – insbesondere mit dem Blick auf die oben beschriebene Zusammenführung von Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

„Es gibt Menschen, die den ganzen Tag arbeiten, andere, die den ganzen Tag träumen, und schließlich diejenigen, die eine Stunde träumen, die Ärmel hochkrepeln und sich ihre Träume erfüllen.“

Steve Ross

In dem Sinne
mit freundlichen Grüßen die Kreativgärtner/innen

Martha Wieskus



Veronika Mess



Reinhard Eustermann

